

Bewässerungsprogramm „SIRIC“

Schwerpunkt	Ländliche Entwicklung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projekträger	Regionalregierungen
Programmregion	Departments Chuquisaca, Cochabamba und Santa Cruz
Zielgruppe	Landwirtschaftliche Familien
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in Infrastruktur Management der Nutzer auf nachhaltiger Basis betrieben
Ziele für nachhaltige Entwicklung	
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	<p>Säule 1: Bekämpfung extremer Armut</p> <p>Säule 7: Natürliche Ressourcenunabhängigkeit</p> <p>Säule 8: Ernährungssouveränität</p> <p>Säule 9: Ökologische Unabhängigkeit mit integraler Entwicklung</p>
Gesamtinvestitionsvolumen	29,2 Millionen EUR
FZ - Finanzierung	21,7 Millionen EUR

Kontext

Bolivien hegt eine lange Tradition der Bewässerung. Die Landwirte wissen den Wert des Wassers zu schätzen, verfügen über ein traditionelles Wissen zur Bewässerung und sind dazu bereit, sich zusammen zu schließen, um von Bewässerungssystemen zu profitieren.

Wasserknappheit und die nicht nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen stellen in Boliviens ländlichen Regionen das zentrale Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Extreme Dürreperioden und andere Wetterphänomene bedrohen die Entwicklungspotenziale und Maßnahmen zur landwirtschaftlichen Produktionssteigerung erheblich.

Durch Bewässerungssysteme wird die Landnutzung in einer nachhaltigen Weise gestärkt, während das Familieneinkommen steigt und neue Arbeitsplätze in ländlichen Gebieten entstehen.



Die finanzielle Zusammenarbeit unterstützt durch die KfW Entwicklungsbank seit über 40 Jahren die Weiterentwicklung des Bewässerungssektors und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kleinbäuerlichen Bewässerungsinfrastruktur sowie zur Weiterentwicklung von Standards und Regelungen im Sektor.

Die Bewässerungsvorhaben fokussieren sich auf ein „Integrales Management in der Wasserwirtschaft“. Ziel dabei ist es, durch die Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion und einem integralen Management von Wassereinzugsgebieten die wirtschaftliche Situation von zukünftigen Nutzern zu verbessern und zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Das Bewässerungsprogramm SIRIC (Subprograma de Inversiones en Riego Intercomunal), das vom Ministerium für Wasser und Umwelt koordiniert wird, setzt sich aus insgesamt sechs Einzelprojekten zusammen.

Für die Durchführung der Vorhaben werden die Richtlinien der KfW angewandt. Darunter fallen die Übergabe des Betriebs und dessen Instandhaltung an eine im Projektverlauf formierte und unterstützte Nutzergruppe und eine ihrerseits angemessene Beteiligung an den Investitionskosten sowie eine gerechte Nutzenverteilung, Gleichbehandlung aller relevanten Gruppen, eine angemessene Entschädigung von Betroffenen und die Umweltverträglichkeit des Vorhabens.

Das Programm finanziert mittlere Bewässerungsvorhaben, angefangen bei den vorbereitenden Studien, über den Bau des Vorhabens sowie der Begleitung der Inbetriebnahme jedes einzelnen Bewässerungssystems. Die Nutzer werden in organisatorischen und bewässerungstechnischen Fragen im Hinblick auf den ihnen obliegenden Betrieb und Unterhalt der Systeme durch Beratungsmaßnahmen unterstützt.

Ziel

Ziel des SIRIC-Programms ist die Verminderung der Armut durch Einkommenserhöhung der teilnehmenden Landwirte und die Förderung von strukturellen Veränderungen im Bewässerungssektor. Gleichzeitig wird die im Rahmen des Programms konstruierte Bewässerungsinfrastruktur durch das Management der Nutzer auf nachhaltiger Basis betrieben.

Maßnahmen

Es handelt es sich um ein offenes Bewässerungsprogramm, das in den Departments Chuquisaca, Cochabamba und Santa Cruz durchgeführt wird. Insgesamt profitieren durch SIRIC rund 13.000 Menschen in den Projektgebieten direkt von Einkommenserhöhungen und indirekt noch viele weitere von der Stärkung des landwirtschaftlichen Sektors.

Zur Eingliederung und Priorisierung der Vorhaben wurde eine nationale SIRIC Einheit (Unidad SIRIC Nacional) mit Vertretern des Vizeministeriums für Wasserressourcen und Bewässerung, der Regionalregierungen, der nationalen Bewässerungsbehörde SENARI (Servicio Nacional de Riego) und der regionalen Bewässerungsbehörden SEDERI (Servicios Departamentales de Riego) etabliert.

Veröffentlicht von Deutsche Entwicklungszusammenarbeit

KfW Entwicklungsbank
Landwirtschaft und Naturressourcen
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt am Main, Deutschland
T +49 69 7431 7536
E Carmina.Antezana@kfw.de

KfW Büro La Paz
Av. Julio Patiño N° 1178, Calacoto
La Paz - Bolivien
T +591 (2) 2772409
F +591 (2) 2971109
E kfw.lapaz@kfw.de

Partner



GOBIERNO AUTÓNOMO
DEPARTAMENTAL
DE COCHABAMBA



Gobierno
Departamental
Autónomo
Santa Cruz



Gobierno Autónomo de
CHUQUISACA

Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften der BMZ
Büro

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Germany
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Germany
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501

Veröffentlichungsdatum August 2017

Die KfW ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.